



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

177/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: 28. Mai 2008

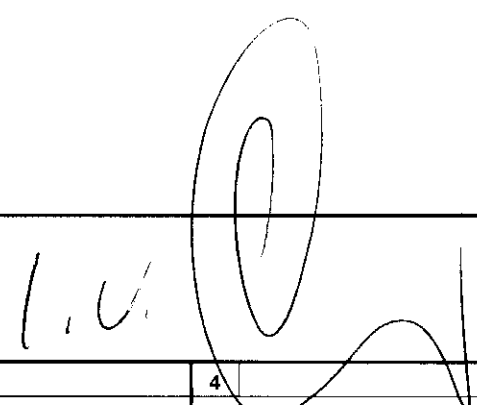
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.06.2008	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008	
3.				
4.				

Elternbeiträge für Kindertagesstätten

hier: Antrag der Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2008

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, ab dem 01.08.2009 (Kindergartenjahr 2009/2010) über eine Änderung der Elternbeitragstabelle innerhalb der *Satzung der Stadt Eschweiler über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege -Kinderfördersatzung - (Kfs) vom 13.05.2008* die Freibetragsgrenze von 16.000 € auf 18.000 € zu erhöhen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 28.04.2008 (siehe Anlage) beantragen die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 den Freibetrag für die Entrichtung von Elternbeiträgen von 16.000 € auf 18.000 € anzuheben.

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses (Sitzung vom 15.04.2008, Vorlagen Nr. 121/08) hat der Stadtrat am 29.04.2008 die „Satzung der Stadt Eschweiler über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege -Kinderfördersatzung -(Kfs)“ einschließlich der Anlage (Elternbeitragstabelle) zum 01.08.2008 beschlossen.

Im Rahmen der Neufassung dieser Satzung war es bereits zu einer Anhebung der Einkommensgrenze in der untersten Beitragsgruppe von 12.271 € auf 16.000 € gekommen. Dies bedeutet einen Einnahmeverlust in Höhe von 23.760 € bezogen auf ein Kindergartenjahr. Eine Anhebung der Beitragsfreistellung auf 18.000 € würde eine zusätzliche Einnahmereduzierung von 8.748 € pro Kindergartenjahr bedeuten. Diese Beträge wurden berechnet auf Grundlage der im März 2008 vorliegenden Einkommensmeldungen. Erst nach erfolgter kompletter Berechnung der Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr (ab August 2008) kann es zu einer genauen Bezifferung der Einnahmereduzierung kommen.

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Die Elternbeiträge für Kindergärten werden bei folgenden Sachkonten vereinnahmt (Produkt 063610101):

- a) 43212400 Elternbeiträge Kindergärten freie Träger, Haushaltsansatz 2008 u. 2009 jeweils: 716.900 €
- b) 43212410 Elternbeiträge BKJ Einrichtungen, Haushaltsansatz 2008 u. 2009 jeweils: 524.400 €.

Die auf Datenbasis März 2008 berechneten Einnahmereduzierungen (Anhebung der Freibetragsgrenze von 16.000 € auf 18.000 €) verteilen sich wie folgt:

- a) Sachkonto 43212400: 3.900 €
- b) Sachkonto 43212410: 4.848 €.

Da eine genaue Berechnung der Einnahmen aus Elternbeiträgen erst nach Beginn eines Kindergartenjahres möglich ist (da vorher nicht alle Berechnungsunterlagen vorliegen), können die Einnahmereduzierungen für das Kindergartenjahr 2009/2010 derzeit nicht exakt beziffert werden. Geht man von einer Größenordnung von rd. (a) 4.000 € und (b) 5.000 € aus, so würden sich davon jeweils 5/12 (August – Dezember 2009) auf das Haushaltsjahr 2009 (1.667 € bzw. 2.083 €) auswirken.

Anlage: Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2008

Anlage

Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 29. APR. 2008

28. 04.2008

**Elternbeiträge für
Kindertagesstätten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, die Beitragstabelle zur „Satzung der Stadt Eschweiler über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler“ ab Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 abzuändern. Die Grenze, bis zu deren Erreichen die Eltern keine Beiträge entrichten müssen, soll dann von 16.000 Euro auf 18.000 Euro erhöht werden. Diese Änderung ist in den städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 einzuarbeiten.

Begründung:

In Umsetzung des neuen „Landesgesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern“ war die Stadtverwaltung gehalten, die geltende Elternbeitragstabelle zum 01.08.2008 den neuen Bestimmungen anzupassen.

Die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen begrüßen es, dass die Einkommensgrenze, bis zu deren Erreichen keine Kita-Beiträge entrichtet werden müssen, im Rahmen der Neufassung von bislang 12.271 Euro auf 16.000 Euro erhöht worden ist. Wir halten es aber für notwendig, einkommensschwache Familien weitergehend zu entlasten. Die Anhebung der Einkommensgrenze in der untersten Beitragsgruppe ist ein Weg, der die betroffenen Familien hilft, ohne den städtischen Haushalt über Gebühr zu belasten.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender)



Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)